



© Courtesy Galerie Michael Werner Berlin, Köln

AUSSERDEM IN DER
STADTGALERIE KLAGENFURT

ART SHOP
by Stadtgalerie Klagenfurt

Ein Shop der besonderen ART.

LIVING STUDIO
by Stadtgalerie Klagenfurt

Die Plattform für junge Künstler und Live ARTwork.



Der Gastgeber für die jüngsten Besucher.

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene EUR 5,00
 Ermäßigt EUR 2,50
 Kreativkarte EUR 2,00
 Schüler, Studenten,
 Kärntner Kulturpass freier Eintritt!

Kunst + Kultur x 3 – Kombiticket
 Stadtgalerie, MMKK und Landesmuseum!
 Erwachsene EUR 10,00 / ermäßigt EUR 5,00

Markus Lüpertz. Der deutsche Maler, Grafiker und Bildhauer, geb. 1941 in Liberec/Böhmen, zählt zu den herausragendsten deutschen Künstlern der Gegenwart.

In den 1960er und 1970er Jahren entwickelte er mit Künstlern wie Karl Horst Hödicke den kritischen Realismus. 1970 erhielt Lüpertz den Preis der Villa Romana. 1974 organisierte der Künstler die erste Biennale Berlin. Im gleichen Jahr nahm Lüpertz die Professur (Malerei) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe an (bis 1986).

Von 1988 bis 2009 war Lüpertz Rektor an einer der bedeutendsten deutschen Kunstakademien, der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Lüpertz unterrichtete international bekannte Künstler wie A.R. Penck, Jonnis Kounellis und Tony Cragg und prägte so auch als Lehrender die deutsche, aber auch internationale Kunstentwicklung maßgeblich mit.

WWW.STADTGALERIE.NET
WWW.EDITION-MARKUS-LUEPERTZ.DE

Kultur. *Klagenfurt* am Wörthersee
Die Landeshauptstadt

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der
besonderen ART

Abbildung vorne: „Markus“-Entwurfsmodell 1, 2005, Bronze bemalt, © Markus Lüpertz, Courtesy Galerie Michael Werner Berlin, Köln & New York

STADTGALERIE KLAGENFURT

**MARKUS
LÜPERTZ**
SAGENHAFT

Malereitgegenungen in Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen



10. Juni bis
11. Sept.'11

WWW.STADTGALERIE.NET
WWW.EDITION-MARKUS-LUEPERTZ.DE

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der
besonderen ART

MARKUS LÜPERTZ

SAGENHAFT

Malerentgegnungen in Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen

Lüpertz gehört zu den bekanntesten deutschen Künstlern seiner Generation. Wie wenige andere ist er im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit präsent, nicht zuletzt aufgrund der Skandale, die einige seiner Großskulpturen für den öffentlichen Raum hervorgerufen haben: die burschikose Aphrodite mit dem schamroten Gesicht in Augsburg etwa oder die Figur des effeminierten Mozart in Salzburg.



„Mozart“, 2003/2004, Bronze bemalt,
© Markus Lüpertz, Courtesy Galerie
Michael Werner Berlin, Köln & New York



Mozart, 2005, Kaltnadel/Holzschnitt,
Courtesy Geuer & Breckner GmbH, Düsseldorf

In der traditionellen Form des figürlichen Standbildes nimmt sich Lüpertz mythologischer und historischer Figuren an und führt gewissermaßen die Denkmaltradition des 19. Jahrhunderts fort. Die so erzeugten Erwartungen aber werden durch das Erscheinungsbild der Skulpturen aufgebrochen, das im kollektiven Bewusstsein geprägte Bild der Götter, Heroen und Genies fast gewaltsam zerstört.

An seine Stelle treten in ihrer einprägsamen Gestik fast ikonisch wirkende Bildwerke, die in jeder ihrer massigen plastischen Formen und in der Bemalung der Bronze das individuelle Empfinden des Künstlers, seinen energiegeladenen und hemmungslos-dionysischen Zugriff auf das klassische Sujet demonstrieren.



„Clitunno“, 1990/2010, Holzschnitt,
Courtesy Geuer & Breckner GmbH, Düsseldorf



„Clitunno“, 1990, Bronze bemalt,
© Markus Lüpertz, Courtesy
Galerie Michael Werner Berlin, Köln

Die Ausstellung „SAGENHAFT“ geht dem kreativen Schaffen des Künstlers auf den Grund, und zwar nicht in seinem malerischen Werk oder seinen monumentalen Skulpturen. Im kleinen Format, in der Zeichnung, der Druckgrafik und im Bozzetto, ist spürbar, wie sich der Künstler einem Thema annähert und in den unterschiedlichsten Gattungen durchspielt – wie er sich das Sujet regelrecht anverwandelt, um zu einer letzten Formverdichtung zu finden.

Er umkreist die unterschiedlichen Ansichten einer Figur in einer Serie von Zeichnungen oder nimmt nur einzelne Körperpartien in den Blick.



Herakles (Kopf), 2011,
handaquarellierte Radierung,
Courtesy Galerie Walker



Herakles (Rumpf), 2011,
handaquarellierte Radierung,
Courtesy Galerie Walker



Herakles (Beine), 2011,
handaquarellierte Radierung,
Courtesy Galerie Walker

Und auch die Druckgrafiken behalten zumeist das spontane, zeichnerische Moment; sie dienen nicht der Reproduktion, sondern dehnen die Ausdrucksmöglichkeiten eines Motivs in ein weiteres künstlerisches Medium aus.

Im Zusammenspiel von Skulptur, Zeichnung und der selten gezeigten Druckgrafik wirkt die Ausstellung ein neues Bild auf Lüpertz' Schaffen und seinen Werkprozess.

Dr. Henrike Holsing, Kunsthistorikerin



Kentaur, 2011, handaquarellierte
Radierung, Courtesy Galerie Walker



Ohne Titel (Männer ohne
Frauen - Parsifal), Monotypie,
© Markus Lüpertz, Courtesy
Galerie Michael Werner Berlin, Köln